

Stan Meyers revolutionäre Technologie

**Das mit Wasser
betriebene Auto**

Es gibt kaum Worte, um die Tragweite dieser Tragödie zu beschreiben. Wir haben es mit der größten Ungerechtigkeit der menschlichen Geschichte zu tun, denn die Tragweite des Verbrechens betrifft die gesamte Menschheit. Diese Katastrophe übertrifft die Brandschatzung der Königlichen Bücherei von Alexandria im 4. Jahrhundert. Ein Verbrechen, das die industrielle Revolution um tausend Jahre zurückgeworfen hat.

Dieser wissenschaftliche Fortschritt ist bedeutender als die Entdeckung der Elektrizität durch Benjamin Franklin, bedeutender als die Inbetriebnahme des ersten elektrischen Netzwerkes durch Thomas A. Edison,

wodurch sie die Welt für immer veränderte. Er übertrifft die Erfindungen von Nikola Tesla, dessen Patente und theoretische Arbeiten die Grundlage für den heute gebräuchlichen Wechselstrom lieferten und zur Beschleunigung der zweiten industriellen Revolution entscheidend beigetragen haben.

Diese einzigartige Erfindung läßt alle anderen Erfindungen und technischen Errungenschaften geradezu unbedeutend erscheinen, weil sie geeignet ist, alles Übel, alle Zerstörung und Versklavung zu beenden, die sich aus der bisherigen Beziehung des Menschen zur Wissenschaft und Technologie ergeben hat. Diese Erfindung hätte der behaupteten „Globalen Erwärmung“ ein schnelles Ende bereitet, sofern man akzeptiert, daß die Ursache das Verbrennen von fossilen Treibstoffen ist. Die Zerstörung der Umwelt beispielsweise in Südafrika, Südamerika und Alaska bei der Suche nach Öl wäre zu verhindern gewesen. Ebenso wäre es

möglich gewesen, auf die schmutzige, gefährliche und ineffiziente Atomenergie zu verzichten, die bei genauer Betrachtung noch überflüssiger ist, als es auf den ersten Blick scheint. Es wird mehr Energie zur Herstellung atomarer Brennstäbe benötigt, als diese produzieren können, wenn sie in einem Atommeiler eingesetzt werden. Diese

Meyers mit Wasser betriebenes Fahrzeug war besser als ein mit Elektrizität betriebenes Auto, weil es keine Solarkollektoren und sehr viel Sonnenschein benötigte, um zu funktionieren. Sein Fahrzeug war der Entwicklung von General Motors Wasserstoffauto, bei dem in einem Tank mitgeführter Wasserstoff schlicht verbrannt wurde, der wiederum durch Fossilverbrennung gewonnen werden muß, weit voraus.

neue Technologie hingegen produziert unendlich mehr Energie als sie verbraucht, weil es sich bei diesem Treibstoff um Wasser handelt.

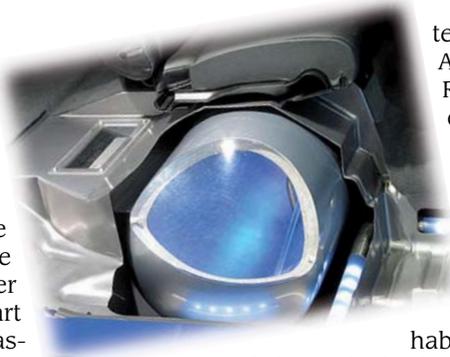
Man stelle sich eine Welt vor, in der Kriege um die Vorherrschaft über das Öl nicht mehr geführt werden müssen. Der Massenmord an Millionen Männern, Frauen und Kindern wäre nicht mehr erforderlich. Es wäre nicht mehr nötig, teures Benzin zu kaufen, das durch die Arbeitskraft des Volkes und das vergossene Blut Unschuldiger produziert wird. Ein ganz normales Auto, dessen Motor auf Wasserbetrieb umgestellt worden ist, könnte praktisch kostenfrei und umweltfreundlich betrieben werden.

Diese eine Erfindung einer begnadeten Seele hätte unser Ökosystem geret-

Stan Meyer war der technologische Retter der Welt

tet und unserer selbstmörderischen Zivilisation ein Utopia beschert. Aber leider soll es nicht so sein. Um die Menschheit aus der Grube der Umweltzerstörung und des Krieges zu befreien, die sie sich selbst gegraben hat, müssen die Mächtigsten zunächst ihre Gier und ihren Machthunger überwunden haben.

Die Elite der Konzerne, die der Menschheit heute eine Schlinge um den Hals gelegt hat, läßt uns unmißverständlich wissen, daß es besser sei, sich widerstandslos in unser Schicksal zu ergeben und daß man die Schlinge bei jedem Widerstand noch enger ziehen werde. Es werden also noch mehr Menschen sterben, die Atmosphäre unseres Planeten wird sich weiter aufheizen, und durch die Vernichtung der Umwelt werden die Reichen beständig reicher und mächtiger. Das Ergebnis kann nur ein zerstörtes Ökosystem und mehrere Millionen Tote sein. Das Ergebnis werden geschmolzene Gletscher und Eisberge, überschwemmte Küstenregionen und Klimaveränderungen sein, die so bizarr sind, daß es kaum möglich sein wird, Nahrungsmittel



anzubauen. Amerika und der Rest der Welt werden sich zu Tode hungern.

Genau dieses Szenario ist es, was uns und unsere Nachkommen erwartet. Wir

haben unser persönliches Schicksal und das der Welt in die Hände von korrupten Konzernen und deren Eigentümern gegeben. Die herrschende Elite hat entschieden, daß die Weltbevölkerung zu stark ansteigt, und es nunmehr erforderlich sei, durch rücksichtslose, drastische Maßnahmen eine massive Bevölkerungsreduzierung einzuleiten. Die Störung des Ökosystems hilft ihr dabei, die Herde zu dezimieren. Dieser Elite geht es vor allem um die eigene Macht, um Reichtum und das Überleben ihrer eigenen Dynastien. Die Hälfte der Menschheit wird ausgerottet werden, so daß einige wenige Privilegierte ihre mörderische Herrschaft über die Erde fortsetzen können. Sie halten es für besser, in einer von ihnen selbst geschaffenen Hölle als herrschende Klasse zu leben, als wie ein gewöhnlicher Durchschnittsmensch auf einem friedlichen und wunderschönen Planeten.

Stan Meyer war der technologische Retter der Welt. Er sagte, Amerika



Stanley Meyer wäre der Mann gewesen, der die Abhängigkeit der Menschheit vom Öl für immer beendet hätte, doch er wurde 1998 ermordet.

sei zu abhängig vom Öl geworden, und es sei seine Absicht, das zu ändern. Obwohl er keine spezielle technische Ausbildung absolviert hatte, war Stan Meyer dennoch ein erfinderisches Genie, und seine Ideen waren revolutionär. Unter Einsatz seines erstaunlichen Intellekts zum Wohle der Allgemeinheit und nicht zu seinem eigenen Vorteil, beabsichtigte er, der Menschheit zu helfen. Es war seine Absicht, uns aus der Versklavung durch die Ölgesellschaften zu befreien. Er wollte die globale Erwärmung beenden. Er war für die höchsten Ehren prädestiniert, die einem Menschen zuteil werden können. Er wäre der Mann gewesen, der die Abhängigkeit der Mensch-



Geschmolzene Gletscher und Eisberge, überschwemmte Küstenregionen und Klimaveränderungen werden dazu führen, daß es kaum möglich sein wird, Nahrungsmittel anzubauen.



Es wird mehr Energie zur Herstellung atomarer Brennstäbe benötigt, als diese produzieren können, wenn sie in einem Atommeiler eingesetzt werden.

Es gibt Quellen, die versichern, Stan Meyer sei nicht ermordet worden, sondern hätte sich dem Druck der US-Regierung und den dahinter stehenden interessierten Kreisen gebeugt und sich aus dem öffentlichen Leben zurückgezogen. Leider handelt es sich bei diesen Informationen um Wunschdenken. Die sorgfältige Überprüfung des Sachverhaltes hat ergeben, daß Stan Meyer in der Tat durch Giftbeibringung ermordet wurde und alle Unterlagen über seine Erfindung, einschließlich des existierenden Prototyps, von US-Behörden beschlagnahmt worden sind.

heit vom Öl für immer beendet hätte. Er sah bereits einen neuen Morgen des Wohlstands, der Freiheit und Hoffnung für alle heraufziehen, ausgenommen für die gierige und wahnsinnige Elite, die vom Verkauf von Öl und Kriegen profitiert.

Stan Meyer entdeckte einen Weg, der lediglich ein halbes Ampère Energie benötigt, um Wassermoleküle in Sauerstoff- und Wasserstoffatome aufzuspalten. Der gewonnene Wasserstoff wurde verbrannt und war ein erheblich leistungsfähigerer Treibstoff als Benzin. Die einzigen Abgase bestanden aus Wasser. Mit der von Stan Meyer entwickelten Wassertechnologie wäre es problemlos möglich gewesen, Flugzeuge, Schiffe, Eisenbahnen und Raum-

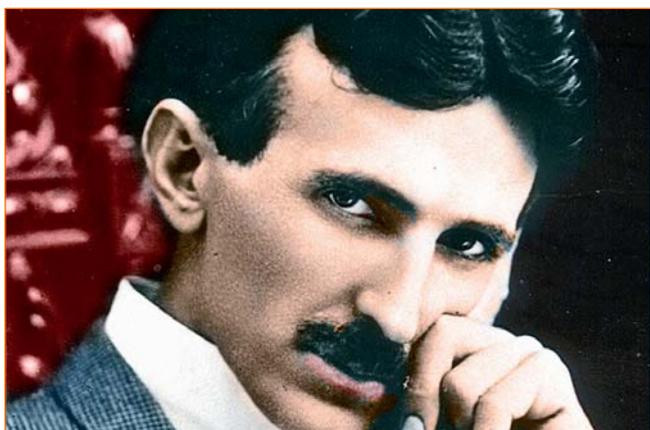
Stan Meyer sagte oft, er vertraue auf die Engel, von denen er beschützt werde. Aber im März 1998 wurde Stan Meyer vergiftet. Er starb auf dem Park-

Amerika und der Rest der Welt werden sich bald zu Tode hungern

platz eines Restaurants in seiner Heimatstadt Grove City, Ohio. Nach Angaben seines Bruders erschienen eine Woche nach Stans Ermordung Beamte der US-Regierung und beschlagnahmten den Prototyp des wasserbetriebenen Fahrzeugs, ebenso wie alle technischen Aufzeichnungen und Geräte. Die

Entwicklung war bereits so weit fortgeschritten, daß es möglich war, mit einem entsprechend umgerüsteten Fahrzeug eine Strecke von rund 160 Kilometern mit einem Liter Wasser zurückzulegen. Zweifellos handelte es sich bei dieser Beschlagnahmung durch Beamte der US-Regierung weniger um eine rechtlich abgesicherte Maßnahme, sondern eher um geplanten Diebstahl im Auftrag interessierter Kreise.

Stan Meyer war zuvor bereits mehrfach bedroht worden, denn er hatte sich geweigert, seine Erfindung an die Arab Oil Company zu verkaufen. Die Araber hatten ihm eine Milliarde Dollar geboten falls er sich bereit erklären sollte, seine Forschungen einzustellen und das Projekt einzufrieren. Stan hatte sich geweigert und erklärt: „Nein, diese Technologie ist für die Völker der Welt.“ ■



Die Erfindungen von Nikola Tesla, dessen Patente und theoretische Arbeiten die Grundlage für den heute gebräuchlichen Wechselstrom lieferten, haben zur Beschleunigung der zweiten industriellen Revolution entscheidend beigetragen.



Die Hälfte der Menschheit wird ausgerottet werden, so daß einige wenige Privilegierte ihre mörderische Herrschaft über die Erde fortsetzen können.

fahrzeuge zu betreiben, und zwar unter völliger Ausschaltung jeglichen Ölbedarfs.

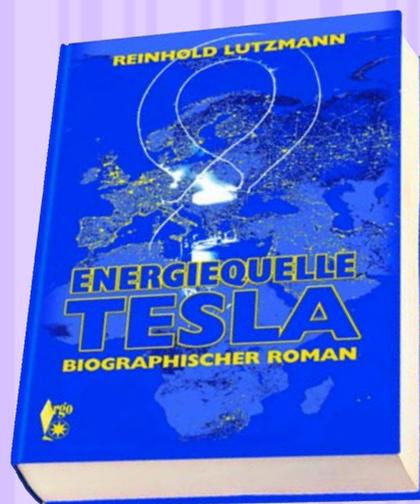
Die Gestalten, von denen unser Planet ausgeraubt und vergewaltigt wird, werden nicht plötzlich erwachen und erkennen, daß Wasser ein weit überlegener Treibstoff ist. Für sie ist es leichter und einträglicher, ein Land nach dem anderen anzugreifen, die Völker zu ermorden und zu versklaven, um ihr Öl zu stehlen. Schließlich handelt es sich um das barbarische menschliche Verhalten, das bereits seit der Zeit der Höhlenmenschen praktiziert wurde.

Reinhold Lutzmann

Energiequelle Tesla

Biographischer Roman

Euro 26,00 • ISBN 3-9807917-6-9



Ein umfassend recherchierter Roman, der es sich zur Aufgabe macht, seinen Leser in unterhaltsamer und leicht verständlicher Form an das selbstlose und geniale Wirken eines außergewöhnlichen Ingenieurs, an die Fülle seiner Entdeckungen und Erfindungen und an die Auswirkungen seines Lebenswerkes auf die heutige Gegenwart heranzuführen. Lesen sie selbst was und warum die für die Menschen zukunftsweisenden Technologien unterdrückt wurden.

Benutzen Sie für Ihre Bestellung den Bestell-Coupon auf Seite 88.



Neuartige Waffen für Abwehr von US-Aggression

Modernste Waffen im Iran

Die iranischen Militärs haben neuartige Waffen für die Abwehr einer möglichen US-amerikanischen Invasion entwickelt, meldete die iranische Nachrichtenagentur FARS am 2. Februar unter Berufung auf Oberst Nasser Arab-Beigi, Chef der Organisation zur Versorgung des Heeres der Wächter der Islamischen



Revolution. „Der Feind soll nicht glauben, daß seine Apache-Hubschrauber, die sich im Irak und Afghanistan gut bewährt haben, im Fall einer Invasion des Iran ebenso wirksam sein werden.“ Der Iran werde modernste Waffen gegen sie einsetzen. Seine Organisation entwickle Panzer, tragbare Fla-Kom-

plexe, lenkbare Panzerabwehrraketen, Armeefahrzeuge und funkelektronische Störmittel, teilte er mit.

Neuartige Rüstungen wurden auch während der Feierlichkeiten anlässlich des 31. Jahrestages der Islamischen Revolution – zwischen dem 1. und 11. Februar – öffentlich vorgeführt. Am 3. Februar nahmen

Präsident Mahmud Ahmadinedschad und Vertreter der Militärführung des Landes an der Eröffnung des iranischen Flugleitzentrums teil, in dem auch Satelliteninformationen ausgewertet wurden. Der Iran habe alle Weltraumprojekte bislang mit eigenen Kräften realisiert, hieß es.



Rußland verkaufte 30 Tonnen Gold

Gold gegen Diamanten

Nach dem Verkauf von 30 Tonnen Gold aus der Staatsreserve Mitte Dezember 2009

plant das russische Finanzministerium in absehbarer Zukunft keine weiteren vergleichbaren Aktionen.

„Wir haben eine große Menge auf einmal verkauft, aber für die nächsten Jahre planen wir so etwas nicht“, sagte Finanzminister Alexej Kudrin. Weiter erklärte er, vom Erlösten Geld wolle das

Finanzministerium beim Konzern Alrosa Diamanten im Wert von umgerechnet 700 Millionen Euro kaufen. Während sich die Goldpreise auf einem Rekordhoch befinden, sind Diamanten billig wie noch nie in den vergangenen 15 Jahren.



Rußland will Museumspark anlegen

10.000 Jahre Jericho

Rußland will einen Museumspark im palästinensischen Jericho anlegen. Diese in der Bibel erwähnte Stadt begeht in diesem Jahr ihr 10.000-jähriges Bestehen.

Wie Sergej Koslow, Rußlands Bevollmächtigter in der Palästinensischen Autonomiebehörde, Mitte Januar mitteilte, wurde Ende 2009 die Übergabe der vor 1917 in russischem Besitz befindlichen Bodengrundstücke in den alten Städten Hebron, Bethlehem und Jericho an Rußland abgeschlossen. Hier befindet sich auch der berühmte Feigenbaum von Zachäus, der im Lukasevangelium erwähnt wird.

Das einmalige Freilichtmuseum mit einer Gesamtfläche von 1000 Quadratmetern soll am 10. Oktober seiner Bestimmung übergeben werden. „Die Gestaltung des Museum-

spark richtet sich nach den einmaligen Bäumen, die in der Bibel erwähnt wurden und bis heute erhalten geblieben sind, darunter ist auch der Feigenbaum, auf den der in der

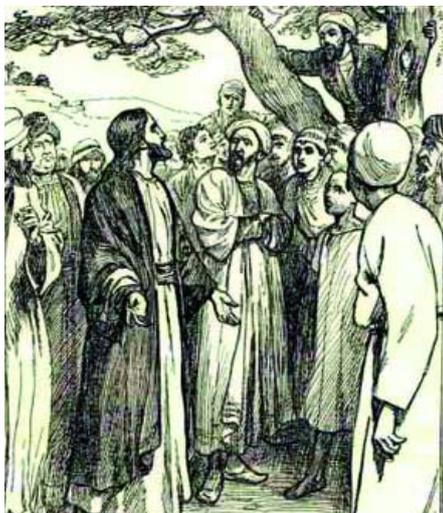


Bibel erwähnte Zachäus angeblich kletterte, um den Einzug von Jesus in die Stadt zu sehen.

Nach Lukas war der jüdische Zollpächter aus Jericho Zachäus

ein „Oberster der Zöllner“. Im Kontrast dazu war er „klein von Gestalt“ und kletterte deshalb auf einen Maulbeer-Feigenbaum, um den von einer Volksmenge erwarteten Einzug von Jesus Christus in die Stadt beobachten zu können. Völlig überraschend begrüßte Jesus ihn im Vorbeigehen mit seinem Namen und kehrte dann in seinem Haus ein. Dieser Feigenbaum wird oft als der einzige lebende Augenzeuge der Taten von Jesus von Nazareth bezeichnet.

Wie der russische Diplomat weiter mitteilte, hat eine serbische Baufirma den Auftrag übernommen, die die von den russischen Behörden organisierte Ausschreibung gewonnen hat. Die Unterlagen seien fertig, das Projekt sei von den Behörden von Jericho genehmigt. Die palästinensische Nachrichtenagentur Maan zitierte früher den Bürgermeister von Jericho, Hassan Saleh, der versprochen hatte, die notwendigen Bedingungen für die Verwirklichung dieses Vorhabens zu schaffen.



Krisenbedrohung im postsowjetischen Raum

Südossetien rechnet mit Zuspitzung der Lage

Die Republik Südossetien ist über das Muskelspiel Georgiens in den Grenzgebieten besorgt. In Verletzung des Medwedew-Sarkozy-Planes stockte Tiflis Mittel und Kräfte in



unmittelbarer Nähe zur Grenze auf, im Frühjahr rechte Südossetien mit einer Zuspitzung der Lage, sagte Republikchef Eduard Kokoity Anfang Februar: „Georgien ist umgerüstet. Sein Kriegspotenzial ist heute deutlich höher als (beim Fünf-Tage-Krieg) im August 2008. Georgien berücksichtigt die früher begangenen Fehler und setzt jetzt auf die Diversionstaktik.“ Kokoity sagte weiter, daß Provokationen von seiten Georgiens nicht aufhören. Zugleich versuche Tiflis mit westlicher Hilfe, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, daß es Rußland sei, das Spannungen an der Grenze schüre, sagte der Präsident.

Nach dem August-Krieg von 2008 hatte Rußland Südossetien sowie Abchasien als unabhängige Staaten anerkannt. Georgien betrachtet die beiden okkupierten Provinzen weiterhin als sein Territorium.